

Benrath Act.-Ges. für gemeinnützige Bauten in Benrath.

Gegründet: 1895. **Zweck:** An- u. Verkauf von Liegenschaften, Bau u. Ankauf von Häusern, Vermietung u. Verkauf derselben unter erleichternden Bedingungen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 75 000, erhöht 1897 um M. 25 000, 1898 um M. 60 000, 1899 um M. 50 000, 1906 um M. 50 000 lt. G.-V. v. 7./3. 1908 um M. 40 000.

Hypoth.: M. 852 391 in 6 Posten. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Anlagewerte 1 232 218, Forder. u. Vorräte 10 990, Kassa 2136. — Passiva: A.-K. 300 000, Anleihen 820 523, Rückl. 79 704, Schulden 35 748, Gewinn 9368. Sa. M. 1 245 344.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsauslagen u. Zs. 75 276, Abschreib. 20 300, Gewinn 9368. — Kredit: Vortrag 1481, Miet- u. sonst. Einnahmen 103 462. Sa. M. 104 944.

Dividenden 1903—1918: 4, 4, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Herm. Hintz, Karl Speiser.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Wolf. Reuter, Jul. Melies, Dir. Ad. Schumacher, Aug. Kolk, Benrath; Aug. Flender.

Industrierterrains Düsseldorf-Reisholz A.-G. in Benrath.

Gegründet: 14./6. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: 1) Erwerbung, Verwaltung u. Verwertung von Immobilien, insbes. von Immobilien in den Gemeinden Benrath, Urdenbach, Itter-Holthausen, Himmelgeist-Wersten; 2) Anlage von Bahnhöfen, insbes. Anlage des Bahnhofes Düsseldorf-Reisholz, von Anschlussgeleisen, Wasserverladungs- u. Lagerplätzen, sowie Bau u. Betrieb von Anschlussbahnen u. sonstigen Transportwegen, sowie Verwertung solcher Anlagen; 3) die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung des vorgedachten Zweckes erforderlichen Geschäfte abzuschliessen, insbes. auch Darlehen zu gewähren u. zu nehmen, Bauten, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung, auszuführen; die zu einer zweckmässigen Ausnutzung von Ländereien erforderlichen Anlagen herzustellen, oder sich bei der Herstellung sowie bei anderen gleichartigen Unternehmungen zu beteiligen.

Flächeninhalt der bei der Gründung übernommenen Grundstücke 422 ha 65 a 8 qm. Hinzukauf 1898—1908: 21 ha 91 a 56 qm, veräussert bezw. zu Strassenzwecken abgetreten 115 ha 91 a 43 qm, demnach Ende 1908 Bestand 328 ha 65 a 21 qm, hierzu 1909 1 ha 21 a 18 qm gekauft, dagegen 4 ha 95 a 12 qm verkauft; hierzu 1910 26 a 28 qm gekauft; 1911: 1 ha 10 a 86 qm angekauft u. 9 ha 6 a 89 qm verkauft, 1912 76 a 48 qm erworben, dagegen 3 ha 45 a 85 qm veräussert, 1913 59 a 85 qm gekauft, 36 ha 79 a 84 qm verkauft, 1914 83 a 57 qm gekauft, 1 ha 15 a 44 qm verkauft; 1915 5 a 43 qm verkauft; 1916 erworben 31 a 13 qm, dagegen verkauft 16 ha 6 a 91 qm. Also Bestand Ende 1916 254 ha 87 a 9 qm, hiervon 1917 17 ha 12 a 59 qm verkauft, 1918 erworben 99 a, 48 qm, dagegen verkauft 2 ha, 43 a, 51 qm, sodass verblieben 230 ha, 30 a, 47 qm. Der für den Personen- u. Güterverkehr bestimmte Bahnhof Düsseldorf-Reisholz ist 15./6. 1899 dem Verkehr übergeben. Am Rheinufer besitzt die Ges. eine freie Rheinfront von über 1400 m, auf der eine Rheinwerft betrieben wird; zunächst wurden 500 m mit M. 400 000, Kostenaufwand aufgeführt; Güterumschlag daselbst 1916 an 208 739 t. Eigene Ringofenziegelei mit 5 000 000 Steine Jahresproduktion (z. Z. eingestellt); 36 Wohnhäuser, Postgebäude u. Werftmeisterhaus. Die Ges. ist bei der Baugesellschaft Reisholz A.-G. finanziell beteiligt, welche bisher 53 Arb.-Wohnhäuser herstellte.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1907 um M. 350 000, angeboten den alten Aktionären zu 104%, eingezahlt das Agio von 4% = M. 40 bar, die restliche Einzahlung von 100% = M. 250 pro Aktie wurde aus dem Reingewinn von 1906 mit M. 280 000, sowie aus dem Verfüg.-F. mit M. 70 000, zus. also M. 350 000 gedeckt. Aktionäre, die den Bezug nicht ausüben wollten, erhielten pro alte Aktie M. 250 bar ausbezahlt.

Hypoth.-Anleihen: M. 141 900 auf die obengenannten Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 924 831, Masch. u. Wagen 58 602, Vorräte 2196, Brennerei 1, Mobil. 1, Effekten 347 000, Telephon 1, Kassa 9327, Avale 30 000, Debit. 1 460 899. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Anleihe 141 900, Avale 30 000, Kredit. 482 971, R.-F. 175 000, Talonsteuer-Kto 3500, unerhob. Div. 1050, Tant. an A.-R. 10 776, Div. 227 500, Vortrag 10 161. Sa. M. 2 832 859.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Kto 84 591, Steuern 51 400, Abschreib. 76 475, Reingewinn 248 437. — Kredit: Vortrag 74 176, Bruttogewinn 386 728. Sa. M. 460 904.

Dividenden 1901—1918: 0, 5, 6, 10, 10, 10, 0, 10, 15, 13, 10, 40, 7, 4, 20, 15, 13%.

Vorstand: Bürgermeister a. D. P. Krahe.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Herm. Heye, Stellv. Komm.-Rat Max Trinkaus, Komm.-Rat C. Rud. Poensgen, Düsseldorf; Chr. Walter Heye, Haus Eppinghoven; L. Zuckermandel, Berlin.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Comm.-Ges. a. A.